



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Einladung – Verstärkte Fahndung gegen Schleuser](#)

# Einladung – Verstärkte Fahndung gegen Schleuser

31. August 2015

Skrupellose Schleuserbanden arbeiten aus reiner Profitgier. Die Gesundheit und das Leben der Menschen spielen keine Rolle, wie die Tragödie um die 70 toten Flüchtlinge vergangene Woche in Österreich zeigt. In Bayern wird eine Vielzahl der Flüchtlinge täglich einfach auf Autobahnen in Grenznähe zu Österreich abgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Besondere Unfallgefahren sind dadurch vorprogrammiert. Bayerns Innenminister Joachim [Herrmann](#) will deshalb den Kampf gegen die Schleuserbanden weiter verstärken und gleichzeitig die Flüchtlinge besser vor Unfallgefahren schützen. Seit Montagmorgen gibt es spezielle Verkehrskontrollen an bayerischen Autobahnen in Grenznähe zu Österreich, um Schleuser schnell aus dem Verkehr zu ziehen und die Geschleusten in sichere staatliche Obhut zu bringen. Parallel dazu hat auch Österreich mit ähnlichen Kontrollen begonnen.

Herrmann wird Sie heute,

**am Montag, den 31. Januar 2015, um 13:30 Uhr,**

**an einer Kontrollstelle auf der A3 in Niederbayern**

gemeinsam mit dem Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Wilhelm [Schmidbauer](#) und dem niederbayerischen Polizeipräsidenten Josef [Rückl](#) über die intensivierten Verkehrskontrollen informieren. Außerdem wird Ihnen Herrmann die neue ‚Gemeinsame Informationsammel- und Auswertestelle Schleusungskriminalität‘ vorstellen, die in Passau angesiedelt und mit Experten der Bayerischen Polizei, der Bundespolizei und des Bundeskriminalamts Wien besetzt wird.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen und können sich unmittelbar Eindrücke von der Kontrollstelle verschaffen. Der Treffpunkt für Journalisten ist

**um 13:00 Uhr an der A3, Ausfahrt Pocking, Pendlerparkplatz B12**

**(siehe Anhang).**

Von dort werden Sie zur Kontrollstelle gelotst. Bitte Presseausweise bereithalten.

